

## Empfehlung zur Befestigung von Konsollasten (in Anlehnung an die DIN 18183)

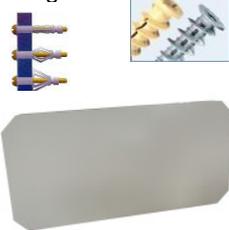
### Leichte Konsollasten

**Definition:**  
Ruhende Lasten bis 0,4 kN pro Meter Wandlänge bei 0,3 m Lasttiefe

**Geltungsbereich:**  
Freistehende  
Vorsatzschalen  
z.B. Knauf  
W 625/W 626

**Anwendungsbeispiele:**  
Bilder, leichte Regale  
oder Wandschränke,  
Brausehalter, Ablagen...  
-Geringe Belastungen  
bei großer Anlagefläche

**Befestigungsmittel:**  
Hohlraumdübel,  
Blechtraverse ohne  
Einlage



### Sonstige Konsollasten

**Definition:**  
Ruhende Lasten von 0,4 bis 1,5 kN pro Meter Wandlänge

#### Mittlere Konsollasten

**Definition:**  
Ruhende Lasten bis 0,7 kN pro  
Meter Wandlänge bei 0,3m Lasttiefe

**Geltungsbereich:**  
Trennwände z. B. Knauf W111, W112 / W115, W116

**Anwendungsbeispiele:**  
Schwere Regale oder Küchen-  
schränke, Handläufe, Wandgriffe im  
barrierefreien Bereich, Armaturen...  
-Höhere Belastungen und/oder  
geringere Anlagefläche

**Befestigungsmittel:**  
Blechtraverse  
ohne oder mit  
Gipsfasereinlage



#### Schwere Konsollasten

**Definition:**  
Ruhende Lasten bis 1,5 kN\* pro  
Meter Wandlänge bei 0,3m Lasttiefe

**Anwendungsbeispiele:**  
Sanitär-Objekte wie Wandhänge-  
WC, Waschtische, Stütz- oder  
Stützklappgriffe, Schulwandtafeln,  
Warmwasserspeicher...  
Objektspezifische Befestigungslösung

**Befestigungsmittel:**  
Blechtraverse mit  
Einlage oder  
Universaltraverse



**Befestigungsmittel:**  
Tragständer  
oder  
raumhohe  
Stützen



#### Ergänzende Hinweise zur Produktauswahl:

Per Definition wird die Belastung nach DIN als statische, „ruhende Last“ ausgelegt und gilt für eine Anlagehöhe an der Wand von 0,3 m bei einer Ausladung (Lasttiefe) von 0,3 m. Bei nutzungsbedingt anzunehmender Belastung im dynamischen Bereich (schwellend oder wechselnd) sowie bei einer geringeren Anlagefläche und/oder größerer Ausladung ist die nächsthöhere Kategorie der Befestigungsmittel zu wählen.

\*Lasten über 1,5 kN sind nach DIN 4103, Teil 1 zulässig, wenn die Standsicherheit der Wand oder der Vorsatzschale nachgewiesen ist. Der Nachweis kann rechnerisch oder durch Versuche erbracht werden.